

## Die Natur erwacht



### In dieser Ausgabe:

- |                          |         |                                |          |
|--------------------------|---------|--------------------------------|----------|
| • Faschingsspaß          | Seite 2 | • Redewendungen Mittelalter    | Seite 10 |
| • Garde Mehlmeisel       | Seite 3 | • Unnützes Wissen              | Seite 11 |
| • Bischofsgrün Helau!    | Seite 4 | • Veranstaltungen              | Seite 12 |
| • Frühlingsfest          | Seite 5 | • Salat-Rezepte                | Seite 14 |
| • Osterkaffee            | Seite 6 | • Kreuzworträtsel              | Seite 16 |
| • Es war einmal          | Seite 7 | • Wir über uns                 | Seite 17 |
| • bpa - Pressemitteilung | Seite 8 | • Verein für Lebensfreude e.V. | Seite 19 |

## Faschingsspaß

19. Februar 2019

Faschingsspaß mit den Kindergartenkindern von Bischofsgrün.

Tanzende kleine Dinos gibt es auch im Pflegezentrum nicht alle Tage, aber die Kinder der KITA Bischofsgrün machten es möglich.

Anschließend bastelten die Bewohner und Kinder gemeinsam Clowns.



Dies bereitete Allen sichtlich viel Freude.



Und auch die Ergebnisse konnten sich sehen lassen.

Beim Luftballontanz mussten die Kinder paarweise Ballons zwischen den Köpfen...



...oder zwischen den Rücken festhalten, was für viele Lacher sorgte.



Also kleines Geschenk durfte sich jedes Kind noch eine Maske aussuchen, die auch mit nach Hause genommen werden durfte.



## Garde Mehlmeisel

22. Februar 2019

„Wir sind im Meer“ - klingt etwas seltsam für einen Ort gleich unterhalb des Ochsenkopfes.

Doch Dank der Kinder- und Jugendgarde der Helenesia Mehlmeisel konnten die Teilnehmer des Faschingsnachmittages genau dieses Feeling erleben.

Plötzlich war der große Saal der Beschäftigungstherapie eine Unterwasserwelt.



Viele kleine Quallen tanzten zu fetziger Musik und zwei Taucher stürzten sich in das Gewimmel.



Alle Kostüme wurden mit viel Liebe selber gemacht.



Kleine Trolle wirbelten durch den Raum und sorgten für eine ausgelassene Stimmung.



Ein Schmaus für Augen und Ohren waren ebenfalls die Mädels der Garde mit ihren tollen Formationstänzen.

Es wurde viel geklatscht und Zugaben wurden natürlich auf eingefordert.

Eine gelungene Phantasiereise ins Meer - raus aus dem Alltag. Schön wars!

Ingrid Linz

## Bischofsgrün Helau!

05. März 2019

Auch dieses Jahr war es wieder soweit: Faschingsfeier bei uns im Pflegezentrum. Schon um 14:30 Uhr waren die letzten Plätze besetzt.



Jeder Bewohner war mit bunten und originellen Kostümen bekleidet.



Musikalisch und singend unterstützt wurde die Veranstaltung vom Alleinunterhalter Stefan Bayerl.



Es wurde geschunkelt, gesungen, getanzt und gelacht.



Gestärkt durch Kaffee und Krapfen ging es weiter mit einer Polonaise - diese fand einen rießigen Anklang.



Bei soviel guter Laune und abwechslungsreichem Programm war es ein kurzweiliger Nachmittag, der leider viel zu schnell vorbei ging.



Ingrid Linz

## Frühlingsfest

17. April 2019

Sonnenschein, Gute Laune und schwungvolle Musik...



Der Frühling zeigte sich an diesem Tag von seiner „goldenen Seite“.



Mit einem Frühlingsgedicht begann das gut besuchte Fest.

Musikant Rainer führte mit tollen Melodien durch den Nachmittag, auch das Tanzbein wurde geschwungen.



Ein Quiz zum Frühling brachte so manche spannende, auch heitere Antwort, sowie Erstaunen über die Lösung... *welcher Baum wird üblicherweise als Maibaum aufgestellt ?* Lösung: die Birke... hätten Sie es gewusst ?



Alle waren sich einig... so kann der Frühling weiter gehen...

Silke Hirschmann



## Osterkaffee

20. April 2019

Die Sonne strahlte, liebevoll zubereitete Kuchen und Torten warteten auf den Verzehr und der sogar Osterhase war mit dabei - bei unserer diesjährigen Osterfeier im Pflegezentrum.



Die Damen und Herren des SPD Ortsvereins Bischofsgrün hatten auch in diesem Jahr wieder reichlich gebacken und auch den Osterhasen mit gebracht.

Kulturell gab es, neben Gedichten und Geschichten, ein besonderes Highlight: der Organist Herr Pöhlmann spielte klassische Musikstücke auf seinem E-Piano (elektronisches Klavier).



Ein gelungener Nachmittag - vielen Dank an alle Mitwirkenden!

Dagmar Schneider



## Es war einmal

Jung und voll Schwung - flott und adrett,  
so war ich als Mädchen - jetzt lieg ich im Bett.  
Kann nichts mehr allein - nur ein bisschen noch stehn,  
das Laufen, das will gar nicht mehr gehn.

Schon früh am Morgen wird die Tür aufgerissen -  
am Liebsten verkriech ich mich in mein Kissen.

Doch ruck zuck, bevor ich mich besinn,  
sitz ich schon im Rollstuhl drin.

Ein forscher Griff und ich steh im Bad, bis ich weiß,  
was geschieht, trocknet sie mich schon ab,  
und schwupps, bevor ich denken kann,  
da wäscht sie meinen Nebenmann.

Dann steht das Essen auf dem Tisch,  
die Schwester stopft mich fürchterlich.

Löffel für Löffel mir in den Mund -  
los, los - schluck runter, das ist doch gesund.

Die Schwester, der Drache - man nennt sie nur so,  
ist endlich verschwunden - und jeder ist froh.

Ihr geht alles zu langsam, sie mault so oft rum.  
Sie meint wohl, wir Alten sind einfach nur dumm.  
Sie schiebt und zerrt und motzt und bebt -  
ob man so lange überlebt...

Sie verdreht die Augen - los, los - macht flott -  
das hält doch kein Mensch aus - so einen Trott.

Sie schiebt mir den Rollstuhl unter den Po  
und rast den Gang entlang, vorbei am Büro,  
da steht die Ergo schon bereit -  
wo bleibst du, ich wart schon, wird ja höchste Zeit!

Und Niemand fragt, was ich wohl will.  
Hauptsache, ich halt den Mund und bin endlich still.  
Da soll ich mich freuen und soll auch schön lachen -  
Beim Ball spielen, klatschen und anderen Sachen.

Ich möcht aber nicht - keiner hört, was ich sag,  
Keinen interessiert, was ich wohl mag.

Heut will ich nicht spielen - und all diese Sachen,  
heute möchte ich gern was anderes machen.

Will Radio hören - ganz leise Musik.

Da kann ich mich erinnern - an meine Jugend zurück.

Ich will lachen und träumen von anderen Dingen  
und ab und zu will ich ein Liedchen singen.

Will raus in die Natur - will einfach nur schau,  
die Katze hinterm Nachbarzaun. Will sehen,  
wie der Schnee fällt und weiße Berge entstehn.  
Ich hab doch meine eigene Welt -  
will das Niemand verstehn...

Will sehen, wie der Wind die Gräser biegt  
und ein Vogel hoch am Himmel fliegt,  
ich will hören, wie die Grillen zirpen,  
die Frösche quaken, die Bienen summen,  
die am Abend dann verstummen.

Ich will die Sterne am Himmelszelt sehen  
und schauen, wie die Wolken ziehn.

Ich will Blumen sehen - kunterbunt  
und den alten Schäferhund.

Ich will einfach nur ein bisschen träumen  
und ab und zu will ich mal weinen.

Da kommt sie wieder - oh weh, oh Krauß.  
am Liebsten nähme ich Reißaus. Doch halt -  
da kommt mein Lieblingschwesterlein -  
für uns ist sie der Sonnenschein.

Sie schiebt mich langsam - Schritt für Schritt,  
damit mir auch nicht schwindlig wird.

Sie strahlt mich voller Liebe an  
und freundlich, liebevoll und nett  
bringt sie mich sicher in mein Bett.

Sie drückt mich an sich - und bevor sie geht,  
spricht sie mit mir ein Nachtgebet.

Ich weiß, dass sie hier alle mag  
und freu mich auf den nächsten Tag,  
wenn sie am Morgen leise die Tür aufmacht -  
ein Engel, der uns glücklich macht.

Du weißt nicht, wie es dir mal geht -  
wer dann an deiner Seite steht.

Drum frag ich dich: wer willst du sein:  
der Drache oder ´s Engelein?



Bundesverband privater Anbieter  
sozialer Dienste e.V.

## Pressemitteilung bpa

**17.04.2019** bpa warnt vor Kostenexplosion bei den Pflegekassen

### Meurer plädiert für Beibehaltung des Wettbewerbs unter Pflegeplatzanbietern

Vor einer Kostenexplosion bei den Pflegekassen durch den von der Politik ins Gespräch gebrachten „Sockel-Spitze-Tausch“ warnt der Präsident des Bundesverbandes privater Anbieter sozialer Dienste (bpa), Bernd Meurer: „Wenn die Zuzahlung der pflegebedürftigen Menschen und ihrer Angehörigen auf einen festen Betrag begrenzt wird, steigen auf der anderen Seite die Kosten für die Pflegekassen, Sozialhilfeträger und Steuerzahler unkalkulierbar.“

Die je nach Personalschlüsseln und -kosten in den Bundesländern unterschiedliche Zuzahlung werde dann nivelliert, so Meurer. In so einem Fall gäbe es aus Verbrauchersicht keinen Preisunterschied mehr. Die Folge davon sei, dass die Pflegekassen in Bundesländern mit höheren Eigenanteilen wie beispielsweise in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg wesentlich höhere Beiträge zahlen müssten als zum Beispiel in Sachsen-Anhalt, Brandenburg oder Mecklenburg-Vorpommern. Der Bundesfinanzminister habe in diesem Zusammenhang ja bereits deutlich vor Finanzierungslücken im Bundeshaushalt gewarnt. Und auch Bundesgesundheitsminister Jens Spahn sieht im Interview mit dem bpa-Magazin die Entwicklung kritisch: „Wenn die Kosten weiter steigen, werden wir uns erlegen müssen,

wie wir das finanzieren. Dafür gibt es drei Möglichkeiten: Steuerzuschüsse einführen, den Beitragssatz oder den Eigenanteil anheben.“

Der Vorschlag der Politik mit dem Sockel-Spitze-Tausch stellt sich aus Sicht des bpa-Präsidenten als kostentreibender Aktionismus dar. Denn die Sozialhilfequote – also die Notwendigkeit, Pflegebedürftige und ihre Angehörigen wegen ihrer finanziellen Situation aus dem Sozialhilfetopf zu unterstützen – sei als Folge großzügiger Leistungen aus der Pflegeversicherung in den letzten beiden Jahren gesunken. Auch Bundesgesundheitsminister Jens Spahn äußerte sich gegenüber dem bpa-Magazin skeptisch: „Der zurzeit viel diskutierte sogenannte Sockel-Spitze-Tausch ist da auch nicht das Patentrezept. Er ist nicht nur äußerst finanzwirksam und führt zu fragwürdigen finanziellen Verteilungswirkungen, sondern wirft auch viele weitere, extrem schwierige Fragen auf. Klar ist zudem, dass nicht jede Kostensteigerung in Zukunft von der Pflegeversicherung bezahlt werden kann.“

Der bpa-Präsident plädiert deshalb für eine Beibehaltung des Wettbewerbs unter den Anbietern: „Die Privaten haben die Hauptlast bei den Investitionen in die pflegerische Infrastruktur getragen und stehen für 50 Prozent der pflegerischen Grundversorgung. Wer pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen die Entlastung geben will, die am dringendsten benötigt wird, muss sich endlich Gedanken über Rahmenbedingungen machen, um auch zukünftig ein flächendeckendes Versorgungsangebot zu ermöglichen.“

## Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit



**Inh. Gerhard Grieser**

Ochsenkopfstraße 5

95493 Bischofsgrün

Telefon 09276/251

Telefax 09276/551



### ▶ **TRAUMBAD:**

individuell & genau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten – auch barrierefrei

### ▶ **STAUBFREIE BADSANIERUNG**

### ▶ **HEIZUNGSSYSTEME + KAMINÖFEN**

– passend für Ihre Maßstäbe

### ▶ **AUS EINER HAND:**

Beratung, Planung und Ausführung

*Wir erfüllen Badträume  
und Wohlfühlwärme.*



Filzweg 2 | 95493 Bischofsgrün  
☎ 0 92 76 / 22 33 25

 [haas-energien.de](https://www.facebook.com/haas-energien.de)

**HAAS**   
**ENERGIEN**  
Bäder • Heizung • Solar

## Redewendungen des Mittelalters



### „Im Halse stecken bleiben“ vor Schreck verstummen



Eine beliebte Schülerwette ist, eine Packung Salzstangen zu essen, ohne zwischendurch zu trinken. Eine scheinbar leichte Aufgabe, aber die trockenen Dinger saugen jeden Speichel im Mund sofort auf, und nach kurzer Zeit ist das Schlucken unmöglich. Die Redewendung vom Bissen, der im Halse stecken bleibt, hat etwas mit dieser physischen Unmöglichkeit zu tun, denn ein nur auf den ersten Blick humanes Gottesurteil war, zum Beweis der Wahrheit ein Stück trockenes Brot ohne Wasser herunter zu würgen. Blieb der Bissen im Hals stecken, war der Beweis für die Schuld des Angeklagten erbracht. Der Druck, eine lebenswichtige Probe bestehen zu müssen, führte fatalerweise sicher oft dazu, dass der Mund vor Stress trocken war - dem armen Kerl war die **Spucke weg geblieben**. Apropos Hals: Heute ist es ein unverzichtbarer Bestandteil einer jeden Kabarett-Rezension zu betonen, dass dem Publikum das Lachen im Halse stecken geblieben sei; ob wegen der Schwärze der Pointen oder wegen der Qualität des Künstlers, sei dahin gestellt.



### „Die Hand ins Feuer legen“ bürge, geradestehen



Dieses mittelalterliche Gottesurteil war sicher eines der schmerzhaftesten, denn der Angeklagte musste bei der Feuerprobe eine Zeit lang die Hand ins Feuer halten. Die Richter beurteilten dann nicht, ob er Schmerzen erlitten hatte oder nicht. Als unschuldig galt vielmehr, wer sich entweder gar nicht verbrannte - was sicher höchst selten vorkam - oder wessen Wunden in kürzester Zeit wieder verheilt waren. Von einem ähnlichen Gottesurteil ist die Redewendung „**Ein heißes Eisen anfassen**“ erhalten geblieben; in der sogenannten Eisenprobe musste der Beschuldigte ein glühendes Metallstück tragen. Übrigens konnte auch ein anderer Bürger, der von der Unschuld des Angeklagten überzeugt war, stellvertretend diese Proben auf sich nehmen; es ist nicht bekannt, ob sich dazu jemals jemand bereit gefunden hat. Kein Wunder, dass wir heute noch sagen: Da möchte man sich lieber nicht die Finger verbrennen!

## Unnützes Wissen



Wie viel Erde ist in einem Loch von der Größe 3 x 2 x 3 m?  
Keine (in einem Loch ist keine Erde!)

Monas Vater hat vier Töchter: Lala, Lele, Lolo und Lulu. Wie heißt die fünfte?  
Mona (und nicht Lili)

Wie oft kann man einen 100 Euro Schein in Scheine wechseln?  
Einmal, denn dann ist er schon gewechselt

7 Heuhaufen und 11 Heuhaufen werden zusammengetragen. Wie viele Heuhaufen ergibt das?  
Einen großen (und nicht 18!)

Eine Elektrolok fährt von Norden nach Süden. Der Wind kommt von Süden. Wo hin weht der Rauch?  
Eine Elektrolok hat keinen Rauch

Ich zeige Dir meine Hände. Es sind 10 Finger. Wie viele Finger haben 10 Hände?  
50,  $10 \times 5 = 50$

Eine Gans läuft vor zweien, eine hinter zweien und eine zwischen zweien. Wieviele Gänse sind es?  
3 Gänse

Wenn Du die Zahlen von 1 bis 100 schreibst, wie oft schreibst Du die 9?  
20 mal

Du nimmst an einem Wettlauf teil. Du überholst den zweiten. An welcher Position befindest Du Dich jetzt?  
Position 2, Du bist der zweite geworden

Du überholst den letzten. An welcher Position befindest Du Dich?  
Man kann den Letzten nicht überholen

Wie viele zwei-Cent Briefmarken sind in einem Dutzend?  
12, ein Dutzend ist immer 12

Ein Bauer hat 17 Schafe. Alle bis auf 9 sterben. Wie viele hat er noch?  
9 Schafe

Ist es in Russland erlaubt, dass ein Mann die Schwester seiner Witwe heiratet?  
Nein, er ist schon tot

Teile 30 durch  $1/2$  und zähle 10 dazu, was kommt heraus?  
70



## Veranstaltungen im Mai 2019

Wann?		Was?	Wo?
Do, 02.05.	14:30 Uhr	Maibaumaufstellen mit Musikant „Stefan Bayerl“	Musikus I + II
Mo, 06.05.	14:00 Uhr	Bingo	Musikus I + II
Di, 07.05.	14:30 Uhr	Besuch von den Kindergartenkindern aus Bischofsgrün	Musikus I + II
Do, 09.05.	10:00 Uhr	Katholischer Gottesdienst	Musikus I + II
Mo, 13.05.	14:30 Uhr	Muttertagsfeier mit dem Ortsverein der Frauenunion Bischofsgrün	Musikus I + II
Mi, 15.05.	ab 9:30 Uhr	Wellnesstag	Musikus I + II und Raum Freier Gedanke
Mi, 22.05.	13:00 Uhr	Ausflug ins Blaue	
Do, 23.05.	10:00 Uhr	Evangelischer Gottesdienst	Musikus I + II
Mi, 29.05.	14:30 Uhr	Geburtstagsfeier - Mai -	Musikus I + II

## Veranstaltungen im Juni 2019



Wann?		Was?	Wo?
Mo, 03.06.	14:00 Uhr	Bingo	Musikus I + II
Mi, 05.06.	14:30 Uhr	Saarländisches Puppentheater „Die schlampige Prinzessin“	Musikus I + II
Do, 06.06.	10:00 Uhr	Katholischer Gottesdienst	Musikus I + II
Mi, 12.06.	13:00 Uhr	Ausflug ins Blaue	
Do, 13.06.	10:00 Uhr	Evangelischer Gottesdienst	Musikus I + II
Di, 25.06.	14:30 Uhr	Geburtstagsfeier - Juni -	Musikus I + II
Fr, 28.06.	14:30 Uhr	Ensemble „Sbrutsch“ mit Klängen	Musikus I + II

Die regelmäßig stattfindenden Betreuungs- und Therapieangebote des Pflegezentrums können in den Betreuungsplänen eingesehen werden.

## Veranstaltungen im Juli 2019



Wann?		Was?	Wo?
Mo, 01.07.	14:00 Uhr	Bingo	Musikus I + II
So, 07.07.	13:30 Uhr	Sommerfest im Pflegezentrum mit dem Duo Midnight Blue	Pflegezentrum
Mi, 10.07.	ab 9:30 Uhr	Wellnesstag	Musikus I + II und Raum Freier Gedanke
Do, 11.07.	10:00 Uhr	Katholischer Gottesdienst	Musikus I + II
Di, 16.07.	14:30 Uhr	„Sommerolympiade“ mit den Kindergartenkindern aus Bischofsgrün	Terrasse Betreuung
Do, 18.07.	10:00 Uhr	Evangelischer Gottesdienst	Musikus I + II
Di, 30.07.	14:30 Uhr	Geburtstagsfeier - Juli -	Musikus I + II



Wir übernehmen für Ihre Geburtstagsfeier im Haus die festliche Gestaltung des Raumes sowie die Organisation von Speisen und Getränken.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Thomas Adam,  
Tel. 09276/987-210



Lifta  Der Treppenlift



Informieren Sie sich über **Lifta Treppenlifte** im

**M** Sanitätshaus **martin**



Das Haus für Ihre Gesundheit

Bahnhofstr. 93 · 95460 Bad Berneck  
Tel.: 09273 8474 · Fax: 09273 8542  
info@sanitaetshaus-martin.com  
www.sanitaetshaus-martin.com

Orthopädie-Technik · Rehabilitations-Technik  
Versand lebensfreundlicher Produkte

## Sülzsalat und Weißwurstsalat

Wir geben hier im Pflegezentrum zum Abendessen immer einen Salat oder saures Gemüse dazu. Um für Abwechslung zu sorgen, testen wir immer wieder mal was Neues. Meistens schmeckt es und wird dann mit in unser Repertoire aufgenommen.

Mein persönlicher Lieblingssalat ist der Weißwurstsalat.

### Weißwurstsalat



4 Paar Weißwürste im Wasser erwärmen und die Haut abziehen, etwas vom Wasser aufheben.

1 Zwiebel schälen und in viertel Ringe schneiden.

200 ml vom Kochwasser, etwas Salz, Pfeffer, süßer Senf, wenig Essig und neutrales Pflanzenöl miteinander verrühren.

Die Zwiebel zugeben und die in Scheiben geschnittenen Weißwürste.

2 - 3 Stunden ziehen lassen und dann eventuell noch mal nachschmecken.

Dazu schmeckt ein frisches Bauernbrot oder Laugengebäck

### Sülzsalat



400 g Sülzpressack (vom Metzger in Scheiben schneiden lassen) in feine Blättchen schneiden.

1 rote Zwiebel schälen und in viertel Ringe schneiden.

Aus Essig, Öl, wenig Salz, Pfeffer und einer Spur Zucker eine Marinade rühren.

Alles mit der Sülze und den Zwiebeln mischen und 2 - 3 Stunden ziehen lassen.

Es können nach Geschmack noch Radieschen oder saure Gurken dazu geschnitten werden.

Viel Spaß beim Nachkochen und einen guten Appetit!

Marion Lindner

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung  
und Zusammenarbeit**

# Gardinen Hetzer

## Gardinen mit Herz

### Unser Angebot:

- Individuelle Fenstergestaltung nach Ihren Wünschen
- Markengardinen zu günstigen Preisen direkt vom Hersteller
- Beratung, Ausmaß und Montage bei Ihnen Zuhause
- Anfertigung aller Gardinen, Kissen und Polster in der hauseigenen Näherei
- Innenliegende Sonnenschutzsysteme (Plissee, Jalousien, Lamellen, Rollos)



Inh. **Hubert Hetzer**  
Grünlas 27  
95683 Ebnath/ Opf.

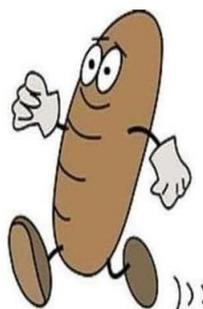
Tel.: 09236 284  
Fax.: 09236 968582  
E-mail: [info@gardinen-hetzer.de](mailto:info@gardinen-hetzer.de)  
web: [www.gardinen-hetzer.de](http://www.gardinen-hetzer.de)  
*besuchen sie uns auch auf Facebook!*

### Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi. und Fr. 8.30Uhr - 12.00Uhr & 14.00Uhr - 18.00Uhr  
*Donnerstag geschlossen.*

## Bäckerei Bauer

Hauptstr. 1  
95694 Mehlmeisel  
Tel.: 09272 / 6163  
Fax.: 09272 / 909670  
E-Mail: [becken@francom.de](mailto:becken@francom.de)



Hier könnte Ihre Werbeanzeige stehen. Interesse? Bitte kontaktieren Sie uns.

Ihr Ansprechpartner: Herr Thomas Adam, Tel. 09276/987-210, [sozialdienst@pflegezentrum.com](mailto:sozialdienst@pflegezentrum.com)

# Kreuzworträtsel

Angst	pazif. Insel	naut. Gerät, Verfahren	Rumpf		Dehnungs-laut		Abk. für: Bürgerl. Geszt-buch		frie-sische Insel	Kfz.- Kennz. für Span-nien	Außen-seiter		Unge-heuer d. griech. Sage	10
5					Gold-münze						Schwur		Kfz.- Kennz. für Alten-kirchen	
Kfz.- Kennz. für Aalen			Eselruf				Zeichen für: Barium			Budget				
schweiz. Poli-tiker					Ausruf	Abk. für: außer-ordent-lich	Kfz.- Kennz. für Re-gensburg		öster-reich. Regis-seur	12				
Abk. für: unten		Ausruf	Kreatur	osteuro-päischer Fluss						1	Orts-hinweis		Stadt in Öster-reich	
Schar	Stadt in Baden -Württem-berg			Abk. für außer-ordent-lich			Passa-gierraum	oriental. Gottheit			Kfz.- Kennz. für Saar-louis			
							Stadt an der Nahe				Zeichen für: Tantal			Staat in Bras-ilien
Räucher-fisch				oriental. Herr-scher-titel		Kfz.-Z.f.: Ostallgäu		Kfz.- Kennz. für Zoll		Droschke	Zeichen für: Wasser-stoff	Vorsilbe		
Stadt in China	6	Doppel-vokal			Unter-schlupf							Kfz.- Kennz. für Nab-burg	Kfz.- Kennz. für Augs-burg	
								Kfz.- Kennz. für Antillen	13		Gegenteil von fern			7
Feldun-kraut	Knochen-fisch-art	anwesend	11		mathem. nat. Loga-rithmus (Abk.)			Kfz. der Deutschen Bahn AG			Ornament		Kfz.- Kennz. für Ita-lien	
				ger-manische Göttin	Kfz. für Fried-berg	Abk. für: End-bestand			Abk. für Klasse	Kfz.- Kennz. für Mies-bach			Kfz.- Kennz. für Lemgo	
Abk. für Aus-wärtiges Amt					Abk. für Verfügung		Kaiser-stadt	Kfz.- Kennz. für Lud-wigsburg			Abk. für Unter-geschoß	Kfz.- Kennz. Rendsburg		Neben-fluß d. Donau
Kfz.-Z.f.: Ludwigs-burg					Kfz.-Z.f.: Aschaf-fenburg		Umgangs-formen				9	3		
Hawaii -Insel	indische Gottheit			Pflege		Kfz.- Kennz. für Uel-zen	Kfz.- Kennz. Aschaf-fenburg		Prophet der Bibel				Flugzeug-typ	
							mathem. komplexe Zahlen (Abk.)	Fisch, Fischart	Zeichen für: Bor	14. Buch-stabe im Alphabet		Kfz.- Kennz. für Bots-wana		
franz. Bild		Ver-hältnis-wort	2		internat. Organi-sation		Gewichts-einheit			Zeichen für: Men-delevium		Kfz.- Kennz. für Ös-terreich		Kfz.-Z.f.: Bremen
						biblische Frauen-gestalt			irische Provinz				4	
schweiz. Chemiker					14		Kfz.- Kennz. für Hol-land		Abk. für Doktor			Abk. für: Anfangs-bestand		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

Lösungswort: siehe Seite 20

## Betriebsjubiläen

Wir gratulieren unseren Mitarbeitern ganz herzlich für die langjährigen Betriebszugehörigkeiten, bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.



**Christiane Kublik-Böhm** - 15 Jahre  
Pflegehelferin



**Wieslawa Bartoschek** - 20 Jahre  
Pflegehelferin



**Evi Hofmann** - 20 Jahre  
Wohnbereichshilfe

## Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiter



**Markus Flessa**  
- Pflegehelfer -



**Sven Arnhardt**  
- Haustechniker -



**Peter Buchwald**  
- Betreuungsassistent -



---

## Wohlverdienter Ruhestand



Zum Abschied in den Ruhestand, nach über 31 Jahren Betriebszugehörigkeit, möchten wir uns ganz herzlich bei Herrn Günter Hannemann für die vielen gemeinsamen Jahre als Haustechniker bei uns bedanken.

Für den Ruhestand wünschen wir alles Gute und noch viele glückliche und gesunde Jahre.

## Ihre Ansprechpartner im Pflegezentrum

**Reiner Ebner**  
Geschäftsführung



Tel. (09276) 987-110  
Fax (09276) 987-111  
reiner.ebner@  
pflegezentrum.com

**Benjamin Ebner**  
Einrichtungsleitung



Tel. (09276) 987-190  
Fax (09276) 987-191  
benjamin.ebner@  
pflegezentrum.com

**Thorsten Kiefer**  
Pflegedienstleitung



Tel. (09276) 987-130  
Fax (09276) 987-131  
pdl@pflegezentrum.com

**Thomas Adam**  
Sozialdienst



Tel. (09276) 987-210  
Fax (09276) 987-211  
sozialdienst@  
pflegezentrum.com

## Unser Verein „Lebensfreude im Alter e. V.“

Der Verein „Lebensfreude im Alter e. V.“ bezweckt die Förderung der Lebensqualität alter und/oder pflegebedürftiger Menschen. Soziale Kontakte sollen durch gemeinsame Aktivitäten von Jung und Alt entstehen. Der Verein unterstützt die Zusammenführung der Bewohner des Pflegezentrums mit den Gemeindemitgliedern. Durch seine Angebote begünstigt er den Erhalt der geistigen und körperlichen Fähigkeiten und wirkt einer Isolation entgegen. Dies soll erreicht werden unter anderem durch Beschäftigungstherapie, Förderung der schöpferischen Impulse, sportliche Aktivitäten, sowie durch gemeinsame Veranstaltungen und Ausflugsfahrten.

**Helfen auch Sie uns dabei! Werden Sie Mitglied im Verein „Lebensfreude im Alter e. V.“**

Der Mitgliedsbeitrag beträgt im Jahr 15,00 €.

—> **weitere Informationen sowie das Beitrittsformular zum Herunterladen finden Sie auf unserer Homepage [www.pflegezentrum.com](http://www.pflegezentrum.com)**

Sie können jedoch auch gerne ohne Mitgliedschaft mit einer Spende die gute Tat unterstützen.

**Unsere Bankverbindung lautet: IBAN: DE93 7735 0110 0020 0409 29**

**BIC: BYLADEM1SBT**



Wir bieten „Pflege mit Zukunft“

**PFLEGEZENTRUM**  **BISCHOFSGRÜN**

*Ihr Platz  
fürs Leben.*

**Für unsere Einrichtung suchen wir:  
Altenpfleger/innen und  
Pflegehelfer/innen**



**Sie ...**

- ... haben als **Altenpfleger/in** ein Examen in der Alten-, Kranken- oder auch Kinderpflege?
- ... haben als **Pflegehelfer/in** eine abgeschl. Ausbildung oder haben ohne Ausbildung einfach Interesse am engagierten Umgang mit pflegebedürftigen Menschen?
- ... sind einfühlsam und geduldig im Umgang mit Menschen?
- ... sind offen für Ihre Mitmenschen und haben Freude an Betreuung und Pflege?
- ... sind bereit und motiviert, für andere Ihr Bestes zu geben?
- ... möchten Teil eines guten Teams werden?
- ... suchen eine Einrichtung, in der in hohem Maße Qualität zählt?

**Wir ...**

- ... bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz.
- ... unterstützen Sie professionell bei der Einarbeitung.
- ... fördern Ihre berufliche Entwicklung.
- ... fühlen uns unseren Mitarbeitern verbunden.
- ... sichern Ihnen die Vorteile eines erfolgreichen Unternehmens mit leistungsorientierter Vergütung.

**Wir haben den  
Grünen Haken!**



[www.heimverzeichnis.de](http://www.heimverzeichnis.de)



**Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Pflegezentrum Bischofsgrün**

Thorsten Kiefer · Pflegedienstleitung · Ochsenkopfstr. 41 · 95493 Bischofsgrün  
E-Mail: [bewerbung@pflegezentrum.com](mailto:bewerbung@pflegezentrum.com) · [www.pflegezentrum.com](http://www.pflegezentrum.com)

### Anmerkung der Redaktion

Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung DSGVO veröffentlichen wir in dieser Ausgabe unserer Hauszeitung leider keine Geburtstage etc.



Lösung Kreuzworträtsel Seite 16: WERTSCHAETZUNG

### Impressum

Herausgeber:  
Pflegezentrum Bischofsgrün OHG  
Ochsenkopfstr. 41  
95493 Bischofsgrün  
Tel. 09276/987-0  
Fax. 09276/987-20  
[www.pflegezentrum.com](http://www.pflegezentrum.com)

Druck:  
Müller Fotosatz & Druck GmbH,  
Selbitz

Auflage: 10.000 Exemplare